

Donnerstag

**31.  
August**

243. Tag des Jahres 2017  
122 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 35

06:36 Uhr  
20:15 Uhr

16:47 Uhr  
00:44 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



## Tipps zum Umgang mit Demenz

**Werther (WB).** Die Demenz-Selbsthilfegruppe für Angehörige trifft sich heute von 18.30 bis 20 Uhr im Haus Tiefenstraße. Betroffene bekommen Ratschläge von Fachleuten und können bei Bedarf miteinander ins Gespräch kommen. Weitere Termine sind 28. September, 26. Oktober und 30. November, jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. Weitere Auskünfte erteilen Gemeindepädagogin Claudia Seidel, Telefon 1408, und Britta Kissing, Leiterin der Diakoniestation Werther, Telefon 881106.

## Trauertreff im Famos

**Werther (WB).** Der Offene Trauertreff trifft sich am Samstag, 2. September, im Familienzentrum Famos in Werther, Engerstraße 2. Das Angebot der Hospiz-Initiative Werther dauert von 15 bis 16.30 Uhr.

## Landfrauen klönen bei Obermann

**Werther (WB).** Die Landfrauen treffen sich heute um 15 Uhr in der Gaststätte Obermann zum Klönen. Anmeldung bei Annette Kaase, Telefon 4037.

## Kinderturnen fällt heute aus

**Werther (WB).** Das Kinderturnen des TV Werther, Turnzwerge 1 und 2, fällt heute aus. Das nächste Kinderturnen ist am Donnerstag, 7. September.

## FAMILIEN-NACHRICHTEN

### GEBURTSTAGE

**Heinrich Topheide**, Engerstraße 153, 81 Jahre.  
**Inge Ellerbrake**, Schwarzbachtal 30, 76 Jahre.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und blickt erschrocken auf die Katze, die vor dem Schmuckgeschäft in der Alten Bielefelder Straße lang ausgestreckt und reglos auf der Seite liegt. Ist da etwas passiert? Als er sich niederbeugt, öffnet sie die Augen, blinzelt in die Sonne und lässt sich wohligh die Ohrchen kraulen. Jetzt sind beide glücklich, die Mieze und **EINER**

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Abonnentenservice**  
Telefon 0 52 01 / 81 11 40  
Fax 0 52 01 / 81 11 55  
vertrieb@westfalen-blatt.de

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 01 / 81 11 10  
Fax 0 52 01 / 81 11 55  
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

**Lokaldredaktion Werther**  
Ronchinplatz 3, 33790 Halle  
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25  
werther@westfalen-blatt.de

**Sekretariat**  
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20  
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20  
Fax 0 52 01 / 81 11 66  
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Halle**  
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27  
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26  
sport-halle@westfalen-blatt.de

**@** www.westfalen-blatt.de



Pastor i.R. Walter Moritz zeigt heute an im Wertheraner Rathaus seine Ausstellung über die lutherischen Kirchen in Namibia. Hier hält

er ein Foto von 1996, als der Swakapella-Chor aus Namibia in Werther zu Besuch war. Foto: Doruntina Krasniqi

## Walter Moritz zeigt Bilder aus Namibia

**Werther (WB/hec).** Im Jubiläumsjahr der Reformation schlägt Pastor i.R. Walter Moritz eine Brücke nach Namibia. Im Wertheraner Rathaus eröffnet am heutigen Donnerstag, 31. August, um 18.30 Uhr eine Ausstellung, die zeigt, wie das Wort Gottes, das Luther vor 500 Jahren ins Deutsche übersetzte und damit wesentlich zu seiner Verbreitung beitrug, in Afrika Fuß gefasst hat.

Walter Moritz war selber jahrzehntelang in der Mission in Namibia tätig. Heute lebt er in Werther und bindet deshalb auch Bockstieglers Werk »Das Wort« ein, das 1920 entstand und Bockstieglers Vater mit der Hand auf der Bibel zeigt. Als Titel hat Moritz »Das Wort« (Bockstiegel) und die Lutherischen Kirchen in Namibia« gewählt.

Er zeigt Bilder von Kirchengebäuden in Namibia. Dazu kommen Worte, die das Wort Gottes hervorheben. Übersetzte Luther die Bibel ins Deutsche, so gibt es für Namibia Übersetzungen in verschiedene Sprachen. Exponate von Bibeln in Nama, Herero, Ovambo, Buschmannsprache und Afrikaans werden bis Oktober zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses ebenso zu sehen sein.

# Neuer Direktor begrüßt neue Schüler

Christian Kleist (56) setzt am EGW auf individuelle Förderung und soziale Kompetenz

Von Klaus-Peter Schillig

**Werther (WB).** Die 76 Fünftklässler in der Turnhalle dürften ebenso angespannt sein wie der 1,90-Meter-Riese, der sie von vorne begrüßt. Der neue Schulleiter Christian Kleist hat Mittwoch ebenfalls seinen ersten Schultag am Evangelischen Gymnasium Werther.

Natürlich ist der 56-jährige Oberstudiendirektor schon ein paar Tage länger da, denn schließlich haben die Lehrer immer am Ende der Sommerferien schon etwas vorzubereiten für das neue Schuljahr. So konnte Christian Kleist viele Gespräche führen mit den 62 Kolleginnen und Kollegen, die zurzeit noch fünf Referendare ausbilden.

Viele Dinge an den Schulen seien ja doch gleich, meint der Familienvater aus Enger. Größe, Abläufe und Ausrichtung als Europaschule sind vergleichbar mit sei-

ner bisherigen Schule, dem Stadtgymnasium Detmold. Aber überall gebe es natürlich andere Strukturen und Unterschiede, wie das Kollegium die Lehrpläne ausgestaltet habe. Er werde sich da eingewöhnen. Denn wichtig sei ihm, dass man Vorgaben im Konsens mit den Kollegen umsetze.

Den neuen Schülern hat er zur Begrüßung unter anderem gesagt, dass sie an den Grundschulen die Größten und Ältesten waren und jetzt plötzlich wieder die Kleinen. Sie dürften sich aber auch hier als die Größten fühlen und sie würden jedwede Unterstützung erfahren. Heute sei jedenfalls erst einmal der Tag, um anzukommen, die Klassen zu bilden, die Schule und vielleicht neue Freunde kennenzulernen. Mit den neuen besuchen jetzt 718 Schüler das EGW.

Insgesamt ist Christian Kleist hochzufrieden, dass es guter Brauch am EGW ist, alle Schüler mitzunehmen in Richtung Abitur. »Die Schule ist da auf dem Laufenden«, lobt Kleist die schon laufende Förderung für Begabte oder

bei Defiziten. Schon in den Klassen fünf und sechs gehöre auch die soziale Verantwortung zu den Unterrichtsinhalten und das ziehe sich durch bis in die Oberstufe. Für einige Angebote in diesen Bereichen nimmt die Schule auch externe Partner in Anspruch. Bei der Mediennutzung beispielsweise, natürlich für Praktika und teilweise auch für Projekte.

Ein Teil der Förderung ist beispielsweise auch die »Sommer-schule«. 30 Schülerinnen und Schüler hatten sich dafür gemeldet, um in der letzten Woche der Ferien mit älteren Schülern etwaige Defizite aufzuarbeiten. Einige Schüler nutzten diese Gelegenheit auch, um sich auf Nachprüfungen vorzubereiten.

Alle Aufgaben der »Zukunftsschule« EGW kann Christian Kleist mit voller Besetzung angehen. »Wir sind personell gut ausgestattet und können den Unterricht komplett erteilen.«

Neben Christian Kleist, der Deutsch, Kunst und Geschichte unterrichtet, ist noch eine zweite



Christian Kleist hat zum Schuljahresbeginn seinen Posten als neuer Leiter des EGW angetreten. Foto: Klaus-Peter Schillig

neue Lehrkraft gekommen. Marietheres Vens-Bahrke (Deutsch und Kunst) übernimmt die »didaktische Koordination«. Eine

Aufgabe, die zuvor Kleists Ehefrau Andrea wahrgenommen hatte, ehe sie Ende 2016 nach Herford gewechselt ist.

## Saal im Haus Werther bekommt neue Decke

Bauarbeiten sind mit Verspätung gestartet

**Werther (ps).** Eigentlich sollte schon während der Sommerferien die neue Akustikdecke im Saal des Hauses Werther eingebaut werden. Die Handwerker sind allerdings erst in der vergangenen Woche angerückt, so dass der Saal frühestens am 25. September wieder nutzbar sein wird. Stefan Meier, Leiter der Kultur- und Sportverwaltung, hat schon während der Ferien alle betroffenen Vereine informiert, sich für diese Zeit nach Alternativen umzusehen. Zur Bundestagswahl am 24. September soll wenigstens der abteilbare große Konferenzraum fertig sein, weil der Wahllokal ist.

Der Saal bekommt jetzt eine Akustik-Lochdecke und eine neue Lautsprecheranlage, alles komplett für 55 000 Euro. Verzögert hatten sich die Arbeiten, weil für das erste Konzept der Planer nur Angebote eingegangen waren, die aus Sicht der Stadt nicht wirtschaftlich waren, berichtet Stefan Meier. Mit anderen Worten: Sie waren viel zu teuer. Deshalb ist bei einer erneuten Ausschreibung

eine andere Form des Deckenaufbaus gewählt worden, der aber den gleichen Effekt erzielen soll. Insgesamt sind drei Gewerke ausgeschrieben worden: Trockenbau, Elektroarbeiten und ein neuer Anstrich.



Cengiz Aslan von der Firma Okel aus Kassel entfernt im Haus Werther die Reste der alten Decke. Foto: Schillig



Viel Spaß beim Sommerfest (von links): Helga Lange, Wilfried Kipp-Weike, Dr. Wiebke Esdar und Marion Weike (im gleichen Kleid), Georg Fortmeier und Annette Milke-Gockel. Foto: Pia Schröder

## Leckereien und Gespräche

**Werther (ps).** Bis zu 150 Besucher haben das zehnte Sommerfest des SPD-Ortsvereins im Haus Werther besucht. Mit dabei waren die Bundestags-Kandidatin Dr. Wiebke Esdar und Landtagsabgeordneter Georg Fortmeier. Sie standen als Ansprechpartner zur Verfügung. »Viele Leute sind heute schon zu mir gekommen und hatten mich bisher nur auf den Wahlplakaten gesehen. Nun wollten sie mich persönlich kennen lernen. Das freut mich natürlich sehr«, sagte Wiebke Esdar. Neben den politischen Gesprä-

chen sorgte Zülfiye Salikara gemeinsam mit 15 Helfern für ein großes türkisch-mediterranes Buffet, die Frauen aus dem SPD-Ortsverband stellten zahlreiche Kuchen und süße Teilchen zur Verfügung. Musiker Martin Roloff rundete die Veranstaltung mit Livemusik ab. Außerdem gab es einen Luftballonwettbewerb. Wilfried Kipp-Weike erklärt: »Der erste Preis ist eine Reise nach Straßburg für zwei Personen. Gewonnen hat der, dessen Ballon am weitesten geflogen ist. Die Sieger werden dann informiert.«

## Was, wann wo

### NOTDIENSTE

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst.** Telefon 116 117, 19 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.  
**Apotheke am Markt Steinhagen.** Am Markt 23, Telefon 05204/7261, geöffnet.

### RATHAUS/BÜRGERBÜRO

**Rathaus, Mühlenstraße 2,** 8.15 bis 18 Uhr geöffnet.

### BÜCHEREIEN

**Stadtbibliothek Werther,** Schloßstraße 36, Telefon 05203/884501, 10 bis 12 Uhr, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

### FAMILIE

**Familienzentrum Famos,** Engerstraße 2, Telefon 05203/296066, 9 bis 11 Uhr offene Sprechstunde, 16 bis 17.30 Uhr Sprachtreff, 18 bis 19 Uhr Babysitterbörse.

### SENIOREN

**Haus Tiefenstraße,** Tiefenstraße 5, 14.45 bis 16.45 Uhr, 17 bis 18.30 Uhr Kegeln, 15 bis 17 Uhr Doppelkopf, 15 bis 17 Uhr kreatives Gestalten, 15.30 bis 16.30 Uhr Sprechzeit von Claudia Seidel, 18.30 bis 20 Uhr Demenz-Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige.